

JOSEF PRÖLL
Bundesminister

XXII. GP.-NR

2317/AB

2005 -01- 18

zu 2348/J

lebensministerium.at

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Zl. LE.4.2.4/0077-I 3/2004

Parlament
1017 Wien

Wien, am 17. JAN. 2005

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Kai Jan Krainer, Kolleginnen
und Kollegen vom 18. November 2004, Nr. 2348/J, betreffend
„bleifreie Jagd“

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Kai Jan Krainer, Kolleginnen und Kollegen vom 18. November 2004, Nr. 2348/J, betreffend „bleifreie Jagd“, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 bis 4:

Festzuhalten ist, dass gemäß Art. 15 B-VG sowohl das Jagdwesen als auch der Naturschutz in Gesetzgebung und Vollziehung in die Kompetenz der Länder fallen und diesbezügliche Fragen nicht unter das Interpellationsrecht fallen.

Soweit einschlägigen Studien (Europäische Kommission – Haskonig, 2003) entnommen werden kann, liegen gewässerökologische Untersuchungen über durch Bleischrot möglicherweise verursachte Beeinträchtigungen nicht vor. Der Einsatz von Bleischrot bei der Jagd auf Niederwild (Hasen, Fasane) ist aus der Sicht des Grundwasserschutzes nicht von Relevanz.

Der Bundesminister:

